

An die
Präsidentin des Nationalrats
Doris BURES
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.110/0087-I/4/2015

Wien, am 28. August 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Abgeordneten zum Nationalrat Rädler, Kolleginnen und Kollegen haben am 29. Juni 2015 unter der **Nr. 5765/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Besuch des österreichischen Bundeskanzlers beim griechischen Ministerpräsidenten am 17. Juni 2015, Auswirkungen der Flüchtlingskrise in Griechenland und Österreich, gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigen Abgeordneten an Sie folgende Anfragen. Haben Sie anlässlich Ihres Besuchs beim griechischen Ministerpräsidenten am 17. Juni 2015 die Versorgungssituation von Flüchtlingen in Griechenland angesprochen und darauf hingewiesen, dass*
 - a. durch das rechtswidrige Verhalten des griechischen Staats hinsichtlich Registrierung und Versorgung von Flüchtlingen diese tatsächlich dazu gezwungen sind, in andere Mitgliedstaaten der EU weiter zu reisen;*
 - b. Griechenland seinen menschen- und unionsrechtlichen Verpflichtungen nicht nachkommt und somit die europäischen Partner Griechenlands gezwungen sind, die Verfehlungen Griechenlands in der Asylpolitik ihrerseits auszugleichen;*
 - c. das unionsrechtlich verankerte Dublin-System durch das rechtswidrige Verhalten Griechenlands ausgehebelt wird, weil eine Rückführung von Flüchtlingen nach Griechenland aufgrund der menschenrechtswidrigen Behandlung von Flüchtlingen in Griechenland rechtlich nicht möglich ist;*
 - d. durch das rechtswidrige Verhalten Griechenlands die aufgrund nationaler und internationaler Konflikte ohnehin angespannte Versorgungssituation von*

Flüchtlingen in anderen Mitgliedstaaten der EU und Österreich weiter verschärft wird;

- e. Griechenland durch sein Verhalten in der Flüchtlingsfrage den für die EU so wichtigen Solidaritätsgedanken negiert;
- f. in Österreich wenig Verständnis dafür besteht, dass einerseits Griechenland über die Bedingungen für die finanzielle Hilfe zur Bewältigung seiner Staatsschuldenkrise neu verhandeln will und andererseits seinen menschen- und unionsrechtlichen Verpflichtungen hinsichtlich der Registrierung und Versorgung von Flüchtlingen zu Lasten Österreichs nicht nachkommt und somit droht, dass das österreichische Budget doppelt belastet werden könnte?

➤ *Sollten Sie die vorhin dargestellten Problemfelder nicht mit dem griechischen Ministerpräsidenten besprochen haben, stellen die unterfertigten Abgeordneten vor dem Hintergrund, dass Sie sich eben der Bewältigung der angespannten Unterbringungssituation von Flüchtlingen in Österreich persönlich angenommen haben, an Sie die Frage, aus welchen Gründen Sie es für nicht notwendig erachtet haben, diese für Österreich derzeit so wichtige Angelegenheit mit ihrem griechischen Amtskollegen zu besprechen?*

Der Migrationsdruck im Mittelmeerraum erfordert eine umfassende, ausgewogene und angemessene europäische Antwort. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Mitgliedstaaten die gemeinsamen Standards im Asylbereich umsetzen. Wesentlich in diesem Zusammenhang ist, dass Griechenland möglichst zeitnah über ein voll funktionsfähiges Asylsystem verfügt, wobei insbesondere eine korrekte Registrierung der in Griechenland ankommenden Flüchtlinge erforderlich ist. Das von der Europäischen Kommission vorgeschlagene Hotspot System soll Griechenland bei der Prüfung von Asylanträgen, Rückführung von illegalen Migranten und der Zerschlagung von Schleusernetzwerken unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

FAYMANN

Signaturwert	QLLNt8ZfjY72bGSancGe00vSXYW5QABN/CEA2EF0WTRzETVHFkJUF8nOzi2VoGLrZ/GYd4tY2y6OJIZUrpqD1DtMkrNdIp0Q/AL4sWguhV9cog85603aUHnKq2egOaXa0eY6bMyQLgNdiQrTXvKdXUJ7g3Rc+r66ERfxK+gCcskjiMi5nQCRX1s14n7PGOK0MDPd22DhnRjFpTkJABl8ElceJ7CojyHJBes+0trNA85etCBFtRpofLqcvmxvV9nnpc6Flm61Ds50Pnp9aGmDhbXh2ZlbUqGZUwvZc7jkBlf2zTBNQMBhZuBiidzB9ailFnfdOXL9wwrGisLhQ==	
	Unterzeichner	serialNumber=812559419344,CN=Bundeskanzleramt,C=AT
	Datum/Zeit	2015-08-28T10:24:32+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1026761
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bka.gv.at/verifizierung	